

## Fernsehtipps

**Sport 1**  
**20 Uhr:** Fußball, U-21-EM-Qualifikation in Karlsruhe: Deutschland - Zypern.  
**Eurosport**  
**17 Uhr:** Tennis, WTA-Turnier in Toronto/Kanada. **23.45 Uhr:** Fußball, U-20-WM in Kolumbien, Achtelfinale in Cali: Portugal - Guatemala.

Live beim  
Tanz-Festival  
dabei sein

**GEWINNSPIEL** Kommende Woche, von 16. bis 20. August, wird im Beethovensaal der Stuttgarter Liederhalle wieder sportlich das Tanzbein geschwungen. Das internationale Tanzsport-Festival German Open Championships findet zum 25. Mal statt. Der SWR wird in seiner Sendung „Tanzen total“ am Sonntag, 20. August, ab 22.20 Uhr live vom Grand-Slam-Standardturnier und der Weltmeisterschaft Boogie-Woogie Main Class berichten. Neu in diesem Jahr ist die Berichterstattung über das Grand-Slam-Lateinturnier.

Und Sie können den ganzen Donnerstag, 18. August, live in der Liederhalle dabei sein. Beantworten Sie folgende Frage und geben Sie bis Donnerstag, 11. August, die Lösung durch: Wie lautet der Name der SWR-Sendung, die über die German Open Championships berichtet? Die Gewinner werden in unserer Ausgabe am Samstag, 13. August, veröffentlicht. **red**

## Machen Sie mit!

**per Telefon-Hotline:**  
**0137 8373892-09**  
 (0,50 € aus dem dt. Festnetz, abweichende Preise für Mobilfunkteilnehmer)  
**per SMS mit dem Text:**  
**STIMME SPORT OPEN**  
**LÖSUNG**  
**IHR NAME + ADRESSE**  
 an die Nummer **52020** (keine Ortsvorwahl) (0,49 €/SMS inkl. 0,12 € VF D2-Leistungsanteil)  
 Es werden keine Daten an Dritte weitergegeben oder für interne Zwecke benutzt.

Löwen mit  
Personalsorgen

**HANDBALL** Vier Wochen vor dem Saisonstart der Bundesliga machen sich bei den Rhein-Neckar Löwen große Sorgen breit. „Nun darf wirklich nichts mehr passieren“, sagte Trainer Gudmundur Gudmundsson zu den Verletzungsproblemen seiner Mannschaft. Die Löwen aus Mannheim müssen für jeweils mehrere Monate auf Ivan Cupic, Bjarte Myrhol und auch auf ihren neuen Torwart Goran Stojanovic verzichten. Dazu kommen die Weggänge der international erfahrenen Spieler Slawomir Szmal, Grzegorz Tkaczyk (beide KS Kielce), Olafur Stefansson und Gudjon Valur Sigurdsson (beide AG Kopenhagen). Das will erst einmal verkraftet sein. Freude macht Gudmundsson dagegen die Entwicklung seines lange Zeit verletzten Neuzugangs Krzysztof Lijewski vom HSV Hamburg. „Er ist voll da. Von seiner Schulterverletzung ist nichts mehr zu spüren“, sagte der Isländer über den polnischen Nationalspieler. **dpa**

HEILBRONNER  
STIMME

**Redaktion Sport**  
 Allee 2 | 74072 Heilbronn  
 Tel. 07131 615-0 | Fax 07131 615-373  
**Leitung: -212 Stefanie Wahl** ..... swa  
**-293 Klaus Apitz** ..... kap  
**-394 Alexander Bertok** ..... tok  
**-393 Florian Huber** ..... fhu  
**-752 Lars Müller-Appenzeller** ..... lm  
**-331 Andreas Öhlschläger** ..... oha  
**-283 Marco Scheinhof** ..... msc  
**-572 Stephan Sonntag** ..... sson  
**07940 9262-8137**  
 Marc Schmerbeck ..... mars / Hohenlohe  
**07262 6092-8235**  
 Eric Schmidt ..... esc / Kraichgau  
**E-Mail:** sport@stimme.de



Markus Lell erwischte bei den deutschen Meisterschaften in Bremerhaven einen Glanztag. Nicht eine einzige Unsicherheit bei den Sprüngen, und in der künstlerischen Ausführung stimmte auch alles. **Foto: Archiv/Bertok**

## Ovationen für Markus Lells Traumkür

**ROLLKUNSTLAUF Dreimal Gold bei DM für Heilbronner – In der Pflicht holt Jana Kopp Silber**

Er präsentierte die beste Kür seiner Karriere, erhielt dreimal die Höchstnote und minutenlange Ovationen im Stehen eines begeisterten Publikums: Markus Lell stellte bei diesen deutschen Meisterschaften in Bremerhaven alles und alle in den Schatten.

Bereits nach dem Kurzprogramm lag der 20-jährige Informatikstudent vom REV Heilbronn klar in Führung und konnte daher ohne Druck seinen vierminütigen Kürvortrag starten. Und das machte er furios mit einem tollen Dreifach-Rittberger, dem schwierigsten der Dreifachsprünge. Es folgten perfekt und hoch herausgesprungen die dreifachen Lutz, Flip, Salchow und Toeloop sowie Doppelaxel, teilweise miteinander kombiniert. „Als ich alle Sprünge durchhatte, war es für mich schon ein tolles Gefühl, denn in vier Minuten kann doch einiges schiefehen“, sagte Lell.

**Riesenvorsprung** Fehlerfreie Schritt- und Pirouetten-Kombinationen in einer schönen Choreographie ergaben ein Gesamtbild, dem sich auch das Wertungsgericht nicht entziehen konnte. Zweimal die 10,0 in der A-Note und einmal in der

B-Note. Wann gab es das schon mal? Nachdem Lell bereits den Pflichtwettbewerb gewonnen hatte, kam er bei der Kombinationswertung auf einen Riesen-Vorsprung von 64 Punkten vor Yannick Neumann aus Hessen. In fünf Wochen folgt die EM und Lell hofft, „dass ich es überbrücken kann. Man kann nämlich nicht monatelang auf dem Höhepunkt der Leistung sein.“ Diese will er aber auf jeden Fall danach bei den Weltmeisterschaften abrufen. Auf die drei

„Als ich alle Sprünge durchhatte, war es für mich schon ein tolles Gefühl.“

Markus Lell

Goldmedaillen können auch seine Heimtrainerin Klaudia Rieger-Katzmaier und der Bundestrainer Leonardo Lienhard stolz sein.

Einen großen Erfolg feierte auch Jana Kopp. Im vergangenen Jahr noch Sechste bei den Junioren, erkämpfte sie bei ihrem ersten Start in der Aktivenklasse im Pflichtlauf die Silbermedaille und empfahl sich mit einer herausragenden Leistung auch für internationale Aufgaben.

„Besser hätte es nicht gehen können“, meinte sie hinterher.

Ihren Jugendmeistertitel in Kür und Kombination verteidigte Diana Kalikhman souverän. Auch sie setzte Akzente in ihrem Kürvortrag, den sie in ihrem attraktiven roten Kleid auf die Musik aus der Carmen-Suite regelrecht zelebrierte. Jede tänzerische Bewegung war der Musik angepasst, und es fehlten trotzdem nicht die schwierigen Elemente, wie Doppelaxel, Dreifachsprünge und Pirouetten-Kombinationen. Bereits im Pflicht-Wettbewerb hatte sich die Gymnastin bei einem großen Feld von 23 Starterinnen die Silbermedaille erkämpft und siegte so nach der Kür auch in der Kombinationswertung mit 40 Punkten deutlich. Trainerin Petra Schneider-Blatner war zufrieden und hofft nun auf ein gutes Ergebnis bei der Jugend-EM Anfang September.

**Dreimal Mäher** Der 15-jährige Philipp Mäher vom RRV Eppingen zeigte einmal mehr seine außerordentliche Begabung und siegte bei den Schülern A in Pflicht, Kür und Kombination. Und auch mit Partnerin Eleonora Tissen gewann er im Paarlaufen. Das Duo präsentierte



Souverän im Jugendwettbewerb: Diana Kalikhman. **Foto: Archiv/Bertok**



Die Pflicht-Linien korrekt abgefahren: Jana Kopp. **Foto: Archiv/Dirks**

Straubenhardt  
wehrt sich

**TURNEN** Zwischen den Bundesligisten Bayern München und KTV Straubenhardt gibt es Streit. Nachdem Bayern-Abteilungsleiter Uli Hager überhöhte Gehaltszahlungen der Schwarzwälder angeprangert hatte, wehrt sich der Vizemeister. „Es ist doch völlig legitim, wenn ein Turner von einem Verein zu einem anderen wechselt“, sagte Horst Rapp vom KTV. Hintergrund der Auseinandersetzung dürfte sein, dass Nationalturner Marcel Nguyen vor zwei Jahren von München nach Straubenhardt wechselte. **dpa**

## Kurz notiert

## Doping-Prozess

**BIATHLON** Im Straflandesgericht Wien hat gestern der Prozess gegen Walter Mayer, den früheren Betreuer österreichischer Langlauf- und Biathlon-Mannschaften, begonnen. Die Staatsanwaltschaft wirft dem 54-jährigen ehemaligen Funktionär des Österreichischen Skiverbandes vor, als zentrale Figur eines Doping-Netzwerkes fungiert zu haben. Mayer bekannte sich zum Prozessauftakt „nicht schuldig“. **dpa**

## Bronzeschütze Geis

**SCHIESSEN** Oliver Geis aus Mengerskirchen hat bei den Europameisterschaften in Belgrad mit der Schnellfeuerpistole die Bronzemedaille bei den Junioren gewonnen. Der 20 Jahre alte Hesse musste sich im Finale nur dem französischen Europameister Clement Bessagnet und Alexander Alifirenko aus Russland geschlagen geben. **sid**

## Fischer will es wissen

**KANU** Deutschlands Rekord-Olympiasiegerin Birgit Fischer treibt ihr Comeback-Vorhaben voran. Sie habe weiter Lust, sagte die Kanutin. Den 8. August hatte sie sich als einen Stichtag auf dem Weg zurück in den Leistungssport gesetzt. Bis zum März will sich die 49-Jährige in Form bringen und dann über eine Teilnahme an der Olympia-Qualifikation entscheiden. **dpa**

## Kaymer auf Platz 29

**GOLF** Adam Scott hat das WGC Invitational der Golfprofis in Akron (USA) gewonnen. Nach einer 65er Abschlussrunde am Sonntag (Ortszeit) setzte sich der Australier mit insgesamt 263 Schlägen klar vor dem Weltranglistenersten Luke Donald (England) und dem Amerikaner Rickie Fowler (beide 267) durch. Martin Kaymer beendete die mit 8,5 Millionen Dollar dotierte Veranstaltung der US-PGA-Tour mit 279 Schlägen auf dem 29. Platz. **dpa**

## Mähring und Lahme trumpfen in Jena auf

Nachwuchsathleten aus der Region holen zwei Mal Silber bei deutschen Jugendmeisterschaften – Platz fünf für TSG-Frauen-Staffel

Von Peter Schramm

**LEICHTATHLETIK** Mit zwei Vizemeisterschaften in der U-18-Jugendklasse lief es für die regionalen Teilnehmer bei den deutschen Leichtathletik-Jugend-Titelkämpfen in Jena sehr gut.

Die erfolgreichste Teilnehmerin war dabei das Hohenloher Wurf-talent Katharina Mähring (ULG/TSV Bitzfeld), die ihre Medaillenchance im Diskuswerfen konsequent nutzte. Mit der drittbesten Weite von 42,43 Metern angereist, legte Katharina Mähring mit der Ein-Kilogramm Diskusscheibe gleich im ersten Versuch 41,23 Meter vor. Im fünften Durchgang ließ sie 42,22 Meter folgen und glänzte im abschließenden sechsten Wurf mit einer Steigerung auf 43,22 Meter.

**Größter Erfolg** Das war die deutsche Vizemeisterschaft und zudem Bestleistung. Der Schützling von Günther Grieshaber (Bitzfeld) und Landestrainer Peter Salzer freute sich zurecht über den bisher größten sportlichen Erfolg. Mähring besucht seit einem Jahr das Internat



Katharina Mähring hat mit der deutschen Vizemeisterschaft in Jena den größten Erfolg ihrer Karriere gefeiert. **Foto: Archiv/privat**

am Olympia-Stützpunkt Stuttgart und hat damit optimale Voraussetzungen für Schule und Sport. Mit einer weiteren Endkampf-Platzierung imponierte sie im Kugelstoßen. Mit guten 12,77 Metern holte sie sich hier Platz sechs.

Einen großen Tag im Ernst-Abbe-Stadion erwischte Dreispringer Felix Lahme (TV Eppingen). Mit 14,31

Metern als Vierter der Meldeliste angereist, übertraf der Schützling von Trainer Peter Bergdolt gleich fünf Mal seine bisherige Bestleistung. Bereits nach seinem dritten Versuch von 14,54 lag Felix Lahme auf Rang drei und die begehrte Medaille war zum Greifen nahe. Im sechsten Versuch klappte dann alles. Mit einem Supersatz auf 14,72

Meter übertraf er den an zweiter Stelle liegenden Ivane Antonov (TSV Bad Kissingen) um einen Zentimeter und holte sich sogar noch Silber, nachdem er vor einem Jahr in Ulm bereits DM-Dritter in der U-18-Klasse geworden war.

In einem starken 5000-Meter-Feld hatte es Langstreckler Jonas Beck (TSG Heilbronn) wie erwartet schwer. Nach einer vor allem kämpferisch starken Leistung holte sich der Schützling von Vater Walter Beck (Schwaigern) und Landestrainer Jens Boyde (Obersulm) mit bemerkenswerten 15:11,45 Minuten in der U-20-Jugendklasse unter 19 Teilnehmern Platz acht.

**Schwerer Stand** Einen sehr schweren Stand hatte in seinem ersten U-20-Jahr 800-Meter-Läufer Robin Föll (ULG/Spvgg Heilbronn). Als Fünfter im zweiten Vorlauf hielt sich der Schützling von Udo Rabsch mit 1:56,12 Minuten beachtlich. Einen Endlauf-Platz will er 2012 anpeilen. Ein starkes 3000-Meter-Rennen lief Katja Wöfl (Neckarsulmer Sport-Union). Sie steigerte ihre bisherige Bestmarke um glatte 20 Se-

kunden und erzielte mit Platz 13 unter 26 Läuferinnen einen Achtungserfolg in der U-18-Klasse.

Matthias Moser (ULG/VfL Brackenheim) erzielte in seinem ersten U-18-Jahr im 400-Meter-Vorlauf mit 51,78 Sekunden eine erfreuliche Zeit.

Bei den gleichzeitig ausgetragenen deutschen Staffelleistungsmeisterschaften konnte die StG Heilbronn-Neckarsulm über 3x800 Meter der Frauen wie im Vorjahr einen beachtlichen fünften Rang in 6:47,58 Minuten erlangen.

Mit Joana Rüttler (Neckarsulmer Sport-Union), Tamara Stocker und Kristina Schadt (beide TSG Heilbronn) steigerte sich die Staffel gegenüber den Landesmeisterschaften um acht Sekunden. Rüttler und Stocker liefen stark an und Kristina Schadt brachte mit einem tollen Finish das Trio noch auf Platz fünf unter zwölf Staffeln.



Felix Lahme **Foto: Archiv/Krüger**